



Projektleiter/In: Prof. Gerald Pöttinger M.A.

Titel des Projekts: Posaune_hoch_3

Zeitraum: von__29.02.2020_____ bis__01.03.2020_____

Inhalt:

Im Zeitraum 29.2.2020 - 1.3.2020 fand das Projekt „Posaune_hoch3“, ein Austausch der Klassen Prof. Andreas Eitzinger (NÖ Tonkünstlerorchester und Haydn Konservatorium Eisenstadt), Prof. Johann Reiter (Prof. an der Bruckneruni Linz, Ensemble Pro Brass) und der Posaunenklasse der GMPU in der CMA Ossiach, statt.

28 Studierende, 3 Professoren sowie Prof. Elena Ten als Korrepetitorin nahmen an diesem Projekt teil.

Projekthalt:

- Basics am Instrument
- Einzelunterricht
- Sololiteratur
- Lehrpraxis Unterricht
- Ensemblespiel
- Gemeinschaftskonzert
- Simuliertes Probespiel
- Simuliertes Musikschulhearing
- Austausch von Literatur für den elementaren Bereich

Nach langer und intensiver Vorbereitungsphase und sehr guter Kooperation mit der CMA Ossiach wurden perfekte Rahmenbedingungen für den 3-tägigen Workshop geschaffen. 28 Posaunisten (Studenten der GMPU, ABPU, Konse Eisenstadt aus Österreich, Deutschland, Slovenien und Italien) waren am Workshop beteiligt und das gesamte Team blickt sehr erfreulich auf ein äußerst erfolgreiches Projekt zurück.

Im Einzelunterricht konnten alle Studierenden abwechselnd den Unterricht von Prof. Andreas Eitzinger, Prof. Johann Reiter und Prof. Gerald Pöttinger genießen. Wir 3 Professoren hatten uns im voraus schon viele Gedanken über jeden einzelnen Studenten und dessen Bedürfnisse abgesprochen und so konnte direkt an diese angeknüpft werden. Studierende unterschiedlichsten Niveaus konnten so Tips für allgemeine Technik am Instrument wie Haltung, Atmung, Luftführung, Ansatztraining, Flexibilität usw. erfahren.

Ein gemeinsames Konzert im Alban Berg Saal ermöglichte erlangte Erkenntnisse direkt vor Publikum auszuprobieren. Das Konzert beinhaltete Sololiteratur sowie verschiedene Ensemblewerke sowie als krönenden Abschluss ein Werk mit 31 Posaunisten (inkl. 3 Professoren) auf der Bühne. Die Solisten wurden von Prof. Elena Ten am Klavier begleitet, welche in kürzester Zeit das gesamte Repertoire einstudiert und mit den Studenten geprobt hat. Eine Einladung des Konzerts ging auch an das Landesmusikschulwerk Kärnten und so konnten wir uns über den Besuch vieler Kollegen und Pädagogen sehr freuen! (Programm liegt bei...)

Um die Studierenden auf das bevorstehende Berufsleben bzw. der damit verbundenen Aufnahme-prozedere vorzubereiten, veranstalteten wir ein simuliertes Probespiel, in welchem die Situation für ein Orchesterprobespiel möglichst real simuliert wurde. Dieses Probespiel wurde in 4 Runden (1. Runde anonym hinter einem Vorhang) abgehalten. Zu jeder Runder bekam jeder Teilnehmer im Anschluß ein Feedback und eine Beratung der Juroren. Am Klavier wurden die Studenten in der 1. Runde wieder von Prof. Elena Ten begleitet.

Ebenso wurde ein simuliertes Musikschulhearing abgehalten.

Eine Auswahl von 12 Studenten, welche unmittelbar vor einem pädagogischen Abschluss stehen, bekamen die Möglichkeit die Situation eines Aufnahmeverfahrens für eine Unterrichtsstelle an einer Musikschule kennenzulernen.

Als Gast für dieses „Hearing“ konnten wir Johannes Hirschler von den Kärntner Musikschulen gewinnen. Die Einführung von Johannes Hirschler beinhaltete sehr umfassende und aufschlussreiche Informationen auf welche Aspekte bei einem Hearing besonders geachtet werden. Tips für einen professionellen, pädagogischen Lehrauftritt waren sehr hilfreich für die Studenten und auch für uns Professoren.

Für den Lehrauftritt stellten sich junge Schüler aus dem Kärntner Landesmusikschulwerk der Klassen Philipp Fellner, Johann Wurzer und Herbert Lippauer zur Verfügung. Großer Dank gilt diesen 8 Lehrpraxisschülern sowie deren Lehrern und Eltern, welche ihre Zeit unentgeltlich für diesen Nachmittag zur Verfügung gestellt haben!

Wiederum bekamen die Studenten nach deren Lehrauftritt ein Feedback und konstruktive Tips von der Kommission (in diesem Fall wieder die 3 Professoren und vor allem Johannes Hirschler). Alle Studenten, die nicht aktiv einen Lehrauftritt absolviert haben, waren aktiv als Zuhörer am Geschehen beteiligt und konnten auch so davon profitieren!

Neben unzähligen Stunden am Instrument gab es zudem auch aufschlussreichen Austausch von Unterrichtsmaterialien und Diskussionsrunden zum Thema elementaren Musikschulunterricht. Verschiedenste Methoden zum spielerischen Zugang für diverse Atemübungen, Basisübungen, Mundstück „Buzzing“ usw. wurden sehr eingehend behandelt.

Wichtig war uns 3 Professoren, dass jeder Teilnehmer jeden Tag die Möglichkeit für einen Auftritt vor Publikum bekommt.

Nach 3 intensiven und lehrreichen Tagen mit dem Projekt „Posaune hoch_3“ freuen sich nun alle Teilnehmer auf eine Wiederholung nächstes Jahr im Burgenland, 2022 in Oberösterreich und 2023 wieder in Kärnten!

Abschließend möchte ich mich noch mal ganz herzlich bei allen Beteiligten, welche maßgeblich an der Ermöglichung des Projekts beteiligt waren, bedanken!

Johann Reiter, Bruckneruni Linz
Andreas Eitzinger, Konservatorium Eisenstadt
Elena Ten, GMPU
Johannes Hirschler, Kärntner Landesmusikschulen
Philipp Fellner
Johann Wurzer
Herbert Lippauer, Kärntner Landesmusikschulen
Marion Rothschof, CMA
Ulrike Baumgartner, CMA
Das Team der GMPU

Prof. Gerald Pöttinger M.A.